

M I C H A E L K U S C H E S

A photograph of Michael Kusch, a man with dark hair, wearing a dark shirt, playing an electric guitar and singing into a microphone. The background is dark with some stage lighting. The title "BIG TIME" is overlaid in large, bold, yellow letters.

BIG TIME

Michael Kusche, stellt seine neue Formation »Big Time« vor. Die fünfköpfige Band präsentiert Eigenkompositionen, eine authentische wie eigenständige Mischung aus Blues, Soul, Funk und Reggae, die in der Summe zum »Urban-Blues-Style« wird.



Michael Kusche
Guitar/Vocals



Peter Adamietz
Organ



Ralf Bauer
Trombone



Harry Hirschmann
Bass



Jochen Schmidt
Drums

Michael Kusche ist ein Phänomen – ein Sänger erster Güte mit begnadeter »schwarzer« Stimme, der gleichzeitig eine einmalig gefühlvolle, - intensive und virtuose Gitarre spielt und sein Publikum von der ersten bis zur letzten Sekunde in seinen Bann zieht. Er lebt den Blues mit jeder Faser seines Körpers, mit jeder Nuance seiner Seele. Das macht seine melodiosen und intelligenten Songs zu etwas ganz Besonderem.

Peter Adamietz verwischt mit seiner Hammond B3 mit leichter Hand die Grenzen zwischen Jazz, Funk und Pop. Satte Klangteppiche wechseln mit swingenden Melodielinien, die puren Musikgenuss garantieren.

Posaunist Ralf Bauer ist in vielen musikalischen Projekten ganz unterschiedlicher Art zu finden. Ob mit dem »Sunday Night Orchester«, als Free-jazzer oder als Mitglied der Popband »Hot Cargo«: Seine »mystische Posaune« gibt dem Sound der Band ein unverwechselbares Gepräge.

Harry Hirschmann war lange Jahre der Bassist von Kevin Coyne. Tourneen führten ihn nach Paris, London und Berlin.

Schlagzeuger Jochen Schmidt schließlich, wie Hirschmann Mitglied bei den »Ballroomshakers«, blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück, in der er mit so unterschiedlichen Formationen wie der »Keller Mountain Bluesband« oder der Hardrockband »Vacancy« in den 90ern sogar diverse nationale Musikpreise abräumte.

Man darf sich also auf einen urbanen Sound freuen, der auf Herz und Verstand zielt und der gleichermaßen kreativ wie auch virtuos ist.

Golly Hertlein

PRESSE

Michael Kusches schwarze Stimme und seine Gibson, die klingt, als würde sie B. B. King selbst zum Singen bringen, sind legendär.

Neumarkter Zeitung 08.12.2013

Kusches tiefschwarze Stimme und seine Art, Gitarre zu spielen, erinnern frappant an B. B. King. Dabei liegt es dem sympathischen Musiker fern, sein großes Vorbild zu imitieren [...] hier ist einer, der den Blues lebt...

Neumarkter Zeitung 05.03.2012

[Michael Kusches] Gitarrenspiel ist ebenso mitreißend, wie seine raue Bluesstimme...

Memminger Zeitung 12.10.2010

...Musikalisch geht es ab, Kusche lässt gepflegt einen krachen.

Neuer Wiesentboote, 15.11.2005

...Wenn er seine Stimme voll zur Entfaltung bringt und sein ganzes Volumen und seine ganze Dynamik spielen lässt – allein das ist schon das Eintrittsgeld wert...

Nürnberger Nachrichten, 23.1.2002

Kusche, wie immer stimmlich allerbestens aufgelegt [...] Sein markanter Gitarrenstil – B. B. King grüßt schneidend und unwiderstehlich – führt unwidersprochen. Ein Rezept, das live wie im Studio bestens funktioniert...

bluesnews Magazin 25, April-Juni 2001

Sänger und Gitarrist Michael Kusche singt mit einer Stimme, die dem Publikum Schauer über den Rücken laufen lässt.

Hersbrucker Zeitung, 21.2.2001

Frontmann Michael Kusche sang und spielte Gitarre, als hätte er seine Seele dem Teufel verkauft: leidenschaftlich improvisierte Gitarrensoli und dazu die Stimme eines schwarzen Bluesman...

Neumarkter Nachrichten, 6.10.2000

...Michael Kusche ist einer der umtriebigensten und präsentesten Sänger der regionalen Blues Society... [...] kontrastreiche Wechsel [...] elektrisierende Gitarre und intensiver Gesang... So mag man es gerne: Ehrliche Show, gute Musik und herzhaft Unterhaltung...

Nürnberger Nachrichten, 12.7.2000

...der Sänger und Gitarrist Michael Kusche singt nicht nur den Blues, sondern seine Stimme ist der Blues, wie es bei einem Weißen nicht oft der Fall ist [...] Die Klampfe jault und singt, wie es sein soll...

Nürnberger Nachrichten, 14.4.2000

PRESSE (Fortsetzung)

...Was auch hartgesottene Kritiker beeindrucken muss, sind die flüssigen Riffs und das handwerkliche Können von Mike [Kusche] an der Gitarre. *Saale Zeitung, 2.12.1999*

...wehe, wenn man ihm [Kusche] ein Mikro vor die Nase stellt. Dann verwandelt er sich in einen fränkischen John Mayall, und seine Gitarre behandelt er, als hätte sie einen Frauennamen... *Erlanger Nachrichten, 6.2.1996*

Der Sänger, ständig im Dialog mit seiner kreischenden, jaulenden E-Gitarre, brachte mit seiner »schwarzen« Stimme richtiges Blues-Feeling rüber und verzauberte das Publikum auch als Sologitarrist... *Nürnberger Nachrichten, 14.4.1993*

...Zur handwerklichen Perfektion gesellte sich [...] in der Stimme des Gitarristen Michael Kusche ein dominant faszinierendes, expressiv eingesetztes Führungsorgan... Ein Sänger, wie man ihn nicht oft erlebt [...] *Mittelbayerische Zeitung, Regensburg, 31.1.1991*



Contact: Michael Kusche +49 (0) 9 11 . 4 80 27 33
michaelkusche@web.de